



öffentlich

**Betreff:**

Schulwegsicherung für Fontane-Grundschüler verbessern

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 01.08.2012

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
22.08.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, mit welchen baulichen Maßnahmen (Gehwegvorstreckung, Aufpflasterung o.ä.) die Sicherheit der Querung der Straße Zum Teufelssee auf Höhe der Einmündung Liefelds Grund deutlich erhöht werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Oktober 2012 Bericht zu erstatten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Grundschüler der Fontane-Oberschule besuchen zu einem großen Teil den Hort in der Kita "Zauberwald" am Liefelds Grund. Um diesen zu erreichen, müssen sie die obengenannte Kreuzung queren, ab der 2. Klasse in der Regel ohne Begleitung erwachsener Aufsichtspersonen. Da die Straße Zum Teufelssee für den hinteren Bereich der Waldstadt II eine Haupteinfahrtsfunktion aufweist, verzeichnet sie ein entsprechend hohes Verkehrsaufkommen. Darüber hinaus begünstigt sie aufgrund ihrer baulichen Beschaffenheit (seitliche Parktaschen, Fahrbahnbreite etc.) Überschreitungen der 30km/h-Beschränkung. Zur besseren Sicherung der querenden Kinder erscheinen daher bauliche Maßnahmen zur zusätzlichen Reduzierung der Geschwindigkeit und zur Erhöhung der Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer dringend geboten.